

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (17. Heft) Samuel Anmerkung zu 2. Samuel 23,20 zu finden in Drei Predigten über den dreizehnten Psalm (2. Predigt)

Davids Helden lassen sich nicht überwinden. Sie fallen wohl mal in eine Grube zur Schneezeit, und da ist denn schon längst zuvor der starke Löwe aus der Wüste auch in die Grube gefallen. (2. Sam. 23,20). Nun geht's drum, ob der Löwe überwinden soll oder die Helden Davids. Da ist es den Elenden und Gestürzten sehr bang in solcher Grube, sie können sich aber nicht fressen lassen. Da tummelt man sich nun mit dem Feind herum, bis daß einem alle Kräfte ausgegangen sind vor lauter Angst, und man sich bereits in dem aufgesperrten Rachen wähnt. Aber dennoch, man kann sich nicht fressen lassen. Was nun beginnen in solcher erbärmlichsten und mißlichsten Lage? Da heißt es nun: Wie lange soll mein Feind sich über mich erheben? Du herbei, o du, der du mein Gott und Heiland bist! Hat Gott mal solchen Jammer und Elend, worin man sich befindet, nur eben erblickt, so wird er es nicht können bleiben lassen, einem herauszuhelfen. Also wächst dann das Vertrauen zu Gott eben in der Not, und indem man die Zuflucht zu ihm nimmt, wird man es inne, daß er wohl helfen kann und auch gewiß helfen wird, wenn er nur eben solche Not, Elend und Jammer will ansehen.